

Sophie-Justine Herr, 1989 am Wattenmeer Schleswig-Holsteins geboren, erforscht die Wesenszüge des Cellos in Neuer und Alter Musik. Während neun Jahren Studium in Freiburg und Frankfurt vertiefte sie ihre Einblicke und arbeitete u.a. mit Barbara Hannigan, Sir Simon Rattle und dem Freiburger Barockorchester zusammen. Weitere Stationen mändrieren zwischen zwischen Barockcello-Koryphäe Kristin von der Goltz, der Contemporary Bluegrass-Band *Some of the Lovely*, der Elbphilharmonie und den Opernhäusern in Stuttgart und Mannheim.

Sie ist seit ihrem zweiten Masterabschluss in Frankfurt am Main als freischaffende Cellistin tätig und bleibt der Neuen Musik und dem Experiment auch an den Grenzflächen zu anderen Genres treu. Ihr Langzeit-Solo-Projekt *:INNEN*, die Konzertreihe *Fluide Klänge*, das Trio/Duo-Projekt *Lvcifer Drowning in a Sea of light*, das *Trickster Orchestra*: stets bleibt ihre Arbeit auf der Suche und erhält Spannung durch ihren persönlichen Umgang mit aktuellen Entwicklungen. Gleichzeitig bleibt sie als Solocellistin im *ensemble reflektor* eingebunden in größeren Kontext und bespielt im *Isenburg Quartett* die Stadt Offenbach mit Streichquartett-Kammermusik.